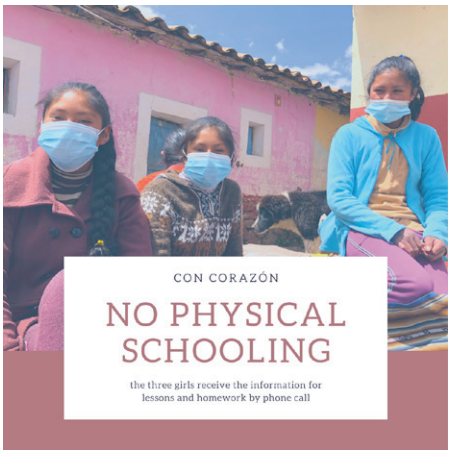
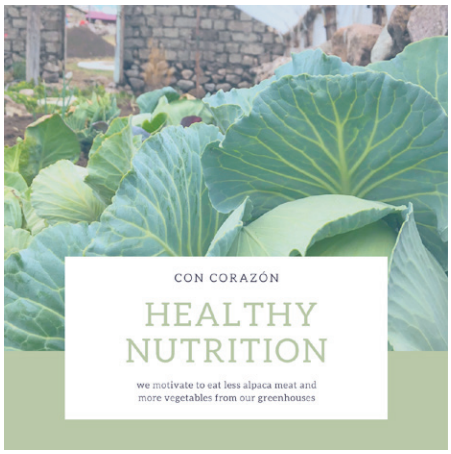
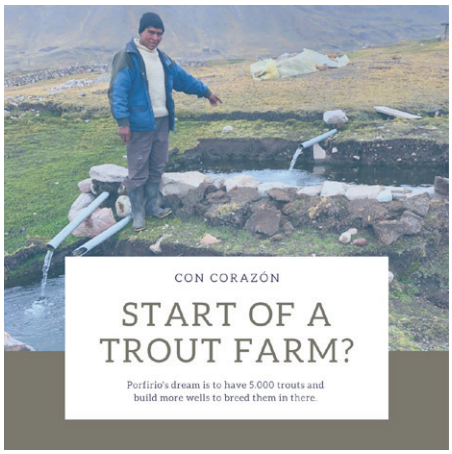
con corazón
perú - suiza

2021
Jahresbericht







Saulo an der Präventionsarbeit

Organisation
Dieses Jahr war für uns alle geprägt von Lernen und neuen Erfahrungen. Die Fusion zwischen Dentists Serving the Poor - Latin America (DSP-LA) und Con Corazón war der wichtigste Meilenstein des vergangenen Jahres. Die Angleichung und Übereinstimmung unserer Visionen ermöglichten jedoch eine einfache Allianz von Projekten, die ein einziges Ziel verfolgen: das Wohlergehen der am meisten gefährdeten Menschen in den Peruanischen Anden. Dies ist nicht nur durch unsere Dienstleistungen im Gesundheitswesen möglich, sondern auch durch die Umwelt, die uns umgibt. Unser Auftrag konzentriert sich daher getreu unserer Vision auf die Gesundheit und Bildung der menschlichen Zivilisation und der natürlichen Systeme, von denen sie abhängt.

In diesem Jahr konnten wir glücklicherweise häufiger als im Vorjahr mit dem gesamten Team in die ländliche Gegend von Marampaqui reisen, um den Menschen dort in den abgelegenen Tälern der Anden zu helfen. Ausserdem mussten wir alle Con Corazón-Programme konsolidieren und in einer einzigen Administration zusammenfassen.

Medical Center in Marampaqui
Ein kohärentes, harmonisches und enthusiastisches Team aufrechtzuerhalten, ist eine herausfordernde Aufgabe, die ständig und immer wieder erfüllt werden muss. Dieses Mal war es notwendig, verschiedene Fachleute mit unterschiedlichen Persönlichkeiten und Werdegängen zu kombinieren und zusammenzustellen. Die Stelle des Arztes war diejenige, die am häufigsten wechselte. Die Schwierigkeit liegt darin, eine Person zu finden, welche nicht nur die notwendigen Quechua-Sprachkenntnisse, sondern auch die Flexibilität für unsere unterschiedlichen Einsätze mitbringt.

Unser Team vor Ort beim Medical Centers Con Corazón arbeitete das ganze Jahr über kompetent und effizient. Die zahnmedizinischen Kampagnen fanden zweimal monatlich statt und auf diese Weise konnten wir im Jahr 2021 gesamthaft etwa 960 Patienten behandeln. Zu den häufigsten Krankheiten gehörten Atemwegsinfektionen und verletzungsbedingte Rückenschmerzen.

Etwa 1'200 Personen erhielten eine Aufklärung zu unserer Gesundheitsförderung und Präventionsarbeit. Nach einer entsprechenden Instruktion konnte unsere lokale Gesundheitspromotorin Jhoni Huillca alle Menschen, die in unser Gesundheitszentrum kamen, darüber unterrichten und auch sensibilisieren, wie die Bevölkerung auf ihre Gesundheit und die sie umgebende Umwelt achten sollte. Während die Patienten auf den Arzt oder Zahnarzt warten, bringt Jhoni ihnen die Grundlagen der Gesundheit bei. Um ein Beispiel von vielen zu nennen: Sie erklärt ihnen anschaulich, dass der Rauch, den sie beim Kochen mit einem traditionellen Herd einatmen, eine Innenraumverschmutzung verursacht und somit ihre Atemwege schädigt. Sie zeigt ihnen auch vorbeugende Massnahmen wie regelmässiges Zähneputzen. In diesem Jahr hat Jhoni zusätzlich die Betreuung der Apotheke übernommen.

Gemeinschaftsprojekte in Marampaqui
Der Blitzableiter war ein Projekt, dessen Fertigstellung viel Zeit in Anspruch nahm. Glücklicherweise konnten wir ihn fertigstellen, bevor die Regensaison in Marampaqui startete. Bei dieser Gelegenheit gab es eine grosse Beteiligung der Bevölkerung. Jetzt haben die Menschen, die in der Nähe des Blitzableiters leben, keine Angst mehr, ihre Radios, Fernseher oder Telefone zu benutzen.

Obwohl unser Gewächshaus eine defekte Plastikabdeckung hat, wird es immer noch für den Anbau von Gemüse, Kräutern und Heilkräutern in der Gegend genutzt. Jetzt ist Jhoni dafür zuständig, das Unkraut zu entfernen und regelmässig zu giessen. Wir hoffen, dass die umliegenden Gemeinden dieses Gewächshausprojekt nachahmen werden, damit sie so mit der Zeit über eine Vielfalt von Nährstoffen in ihrer täglichen Ernährung verfügen.

Zahnklinik in Cusco
Im Rahmen des Mundgesundheitsprogramms konnten wir zahlreiche Patienten in unserer selbsttragenden Zahnklinik in der Stadt Cusco behandeln. Es gibt vier Zahnärzte und zwei Zahnarzthelferinnen. Dr. Flor Salvador ist für die Kinder zuständig. Dr. Eliana Carrillo behandelt die meisten Erwachsenen und führt auch Zahnreinigungen durch. Dr. Lida Velazque ist Endodontologin und führt Wurzelbehandlungen durch. Dr. Saulo Gamarra ist für die Zahnprothetik und Oralchirurgie zuständig.

Eines der Highlights ist die Anerkennung unserer Arbeit zugunsten der am meisten gefährdeten Menschen durch die Zahnarzt-Kammer. Drei Zahnärzte aus unserer Zahnklinik Con Corazón erhielten eine Auszeichnung für ihre humanitäre Arbeit. Es war zudem unser letztes Jahr in den

Zahnbehandlung im Medical Center

Räumlichkeiten des Schweizer Konsulats. Da der Mietvertrag ausgelaufen ist und Eigengebrauch besteht, mussten wir an einen anderen Ort umziehen. Jetzt befinden wir uns an einem neuen Standort in der Nähe des Flughafens.

Empowerment Projekte
Die Strickerinnen haben ein aktives Jahr hinter sich und verarbeiteten unzählige Meter an Alpakawolle. Die von El Tucán für dieses Jahr gesetzten Ziele wurden erreicht. Aufgrund ihres Enthusiasmus und ihres Engagements sind wir der Meinung, dass diese Frauen für weitere Produktionen bereit sind. Bei der Koordination und der Kommunikation sehen wir noch Verbesserungspotential im Team.

Im Rahmen des Mikrokreditprogramms erhielten Benjamin Quispe und Porfirio Huillca je PEN 1'500 als zinsloses Darlehen von uns zugesprochen. Mit diesem Geld konnte Benjamin 30 Meerschweinchen und ein männliches Meerschweinchen zum Preis von PEN 500 kaufen sowie Grassamen zur Fütterung der Meerschweinchen anpflanzen. Porfirio hat sechs Teiche für die Forellenzucht gebaut oder verbessert. Mit seinem Mikrokredit kaufte er 4›000 Jungforellen. Wir erwarten die Rückzahlung des Geldes im August 2022.

Neue Webseite, Logo und Social Media Accounts
Con Corazón hat die Fusion zum Anlass genommen, ein neues Logo zu entwerfen und eine neue Website zu erstellen. Dies war möglich durch den unermüdlichen Einsatz von Danièle Turkier und ihrem persönlichen Netzwerk, durch welches sie unterstützt wurde. Die dreisprachige Website enthält auch einen Blog mit aktuellen Themen, den wir ständig erweitern. Auch die Social-Media-Kanäle Facebook, Instagram und Linkedln werden seit September 2021 regelmässig mit aktuellen Themen und Berichten zur Organisation aktualisiert.

Die Prozesse bei der Administration und Buchhaltung wurden seit der Fusion laufend verfeinert. Der stetige und transparente Austausch zwischen dem Team in der Schweiz und dem Team in Peru erleichtert die Zusammenarbeit sehr. Das Team vor Ort hat viel gelernt und will mit der Unterstützung und den Ressourcen, die aus der Schweiz zur Verfügung gestellt werden, sehr sorgfältig und verantwortungsvoll umgehen.

Die Bedürftigten in der Stadt Cusco und die Bewohner von Marampaqui und Umgebung sind sehr dankbar für unsere Präsenz. Dies zeigte sich bei der letzten medizinischen und zahnmedizinischen Kampagne während der Weihnachtszeit. Die vielen Umarmungen, das Lächeln und die Worte der Dankbarkeit ermutigen uns, uns weiterhin für die vunerablen Menschen tagtäglich einzusetzen. Das gibt uns den Mut uns auf eine Zukunft voller neuer Projekte vorzubereiten, welche es uns am Ende ermöglichen wird, die Lebensqualität dieser Menschen vor Ort zu verbessern.

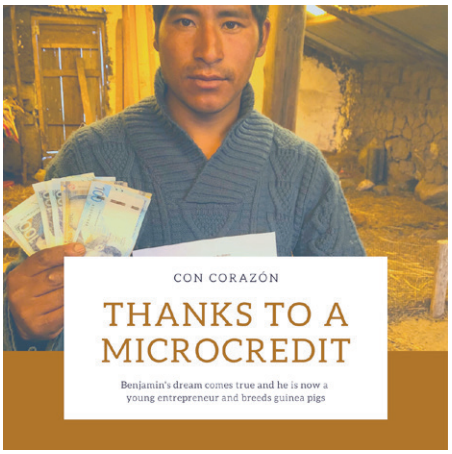
Ausblick
Im Jahr 2022 möchten wir eine Lehrkraft einstellen, die den Kindern bei den Hausaufgaben hilft, sie unterstützt und begleitet. Diese Arbeit erfolgt in Abstimmung mit der Schulleiterin. Während der Pandemie verloren die Kinder praktisch zwei Schuljahre an Schulstoff, da sie weder Zugang zum Online-Unterricht noch zu mobilen Geräten hatten. Für das Jahr 2022 hat die Peruanische Regierung beschlossen, dass die Kinder wieder physisch zur Schule gehen dürfen. Wir glauben, dass dieses Jahr eine grosse Herausforderung für sie sein wird, um die entstandenen Wissenslücken wieder zu schliessen und deshalb wollen wir mit der Bereitstellung einer Lehrkraft Unterstützung leisten.

Gemeinsam mit dem Rotary Club Aarau planen wir ein Pilotprojekt zur Installation von rauchfreien Küchen. Dabei handelt es sich um verbesserte Öfen, welche die Verschmutzung von Innenräumen verhindern, so dass die kochenden Personen keinen Rauch mehr einatmen müssen. Dadurch können die Schäden an den Atemwegen, wie wir sie regelmässig sehen, insbesondere bei Frauen und Kindern vermieden werden.

Saulo Gamarra plant diesen Juni und Juli in die Schweiz zu reisen. Das kann eine wunderbare Gelegenheit sein, ihn persönlich kennenzulernen. Zudem möchten wir in diesem Jahr unsere Aktivitäten vor Ort weiter ausbauen. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle, die dies durch ihre Unterstützung möglich machen. Gemeinsam können wir mehr bewirken. So können wir zugunsten der Menschen vor Ort, dies es am meisten benötigen, direkt Unterstützung bieten.

www.con-corazon.org

con corazón
perú - suiza



Auswahl Social Media Wall 2021

www.con-corazon.org

Schweiz
Danièle Turkier
dan@con-corazon.org
+41 78 829 41 65

Peru
Saulo Gamarra
saulo@con-corazon.org
+51 950 155 011